

Schulentwicklungsplan 2022 – 2027

5. Januar 2023

Ausschuss Bildung, Sport, Kultur und s/w Angelegenheiten

Ausgangslage:

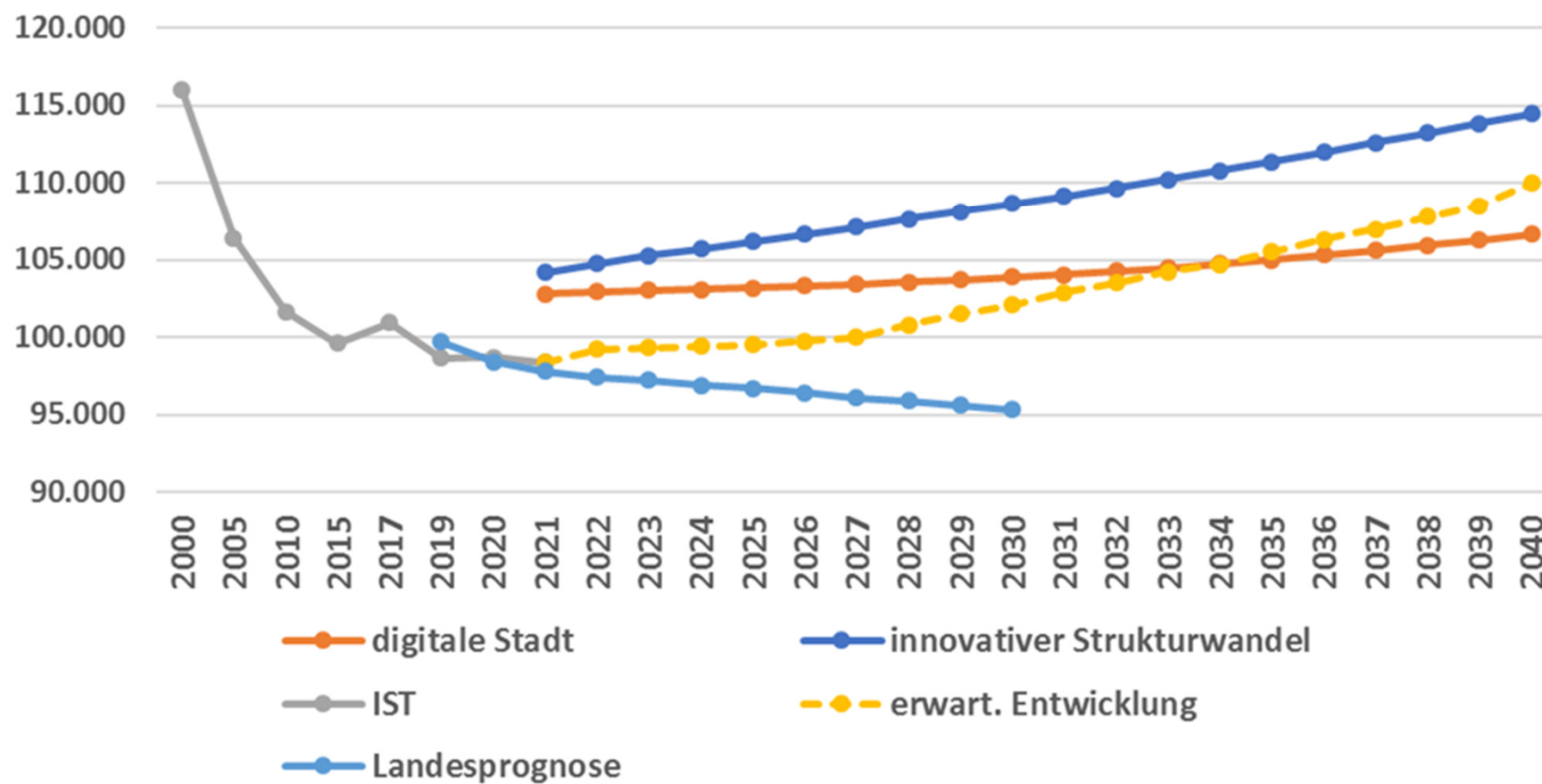
Das System Schule in Cottbus ist hoch belastet – auch überlastet:

→ fehlende Kapazitäten
(→ fehlende Pädagogen)

und

**es gibt keine
schnellen
Lösungen**

Bevölkerungsentwicklung



Wohnungsbau-Potenziale

Schulbezirk	Wohnungsbau-Potenziale			
	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	Gesamt
Dissenchen	156	816	1.105	2.077
21. GrS	480	471	588	1.539
Mitte	255	783	203	1.241
Sadow	76	258	1.128	1.462
Ströbitz	178	106	1.560	1.844

Gesamte Stadt:

10.301 WE

Kurzfristig (bis 2 Jahre)

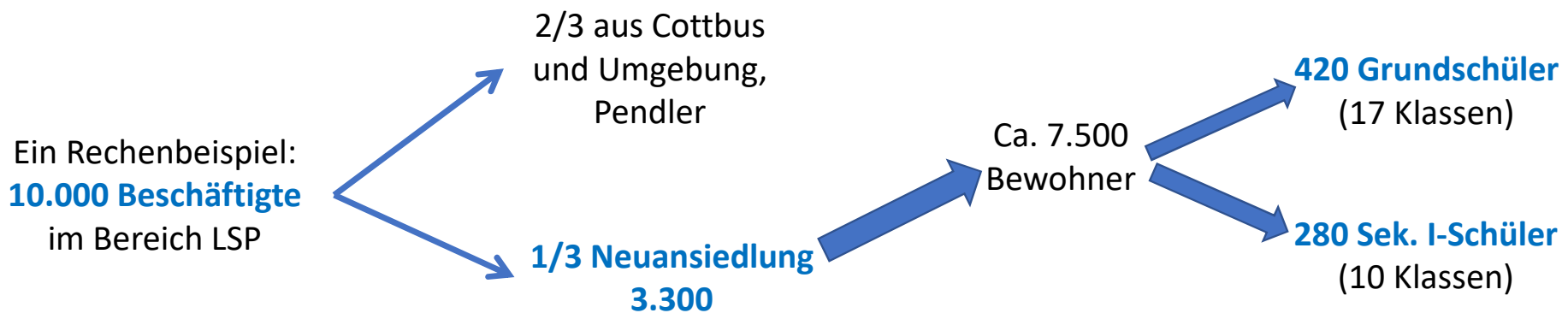
1.700 WE

Mittelfristig (3-5 Jahre)

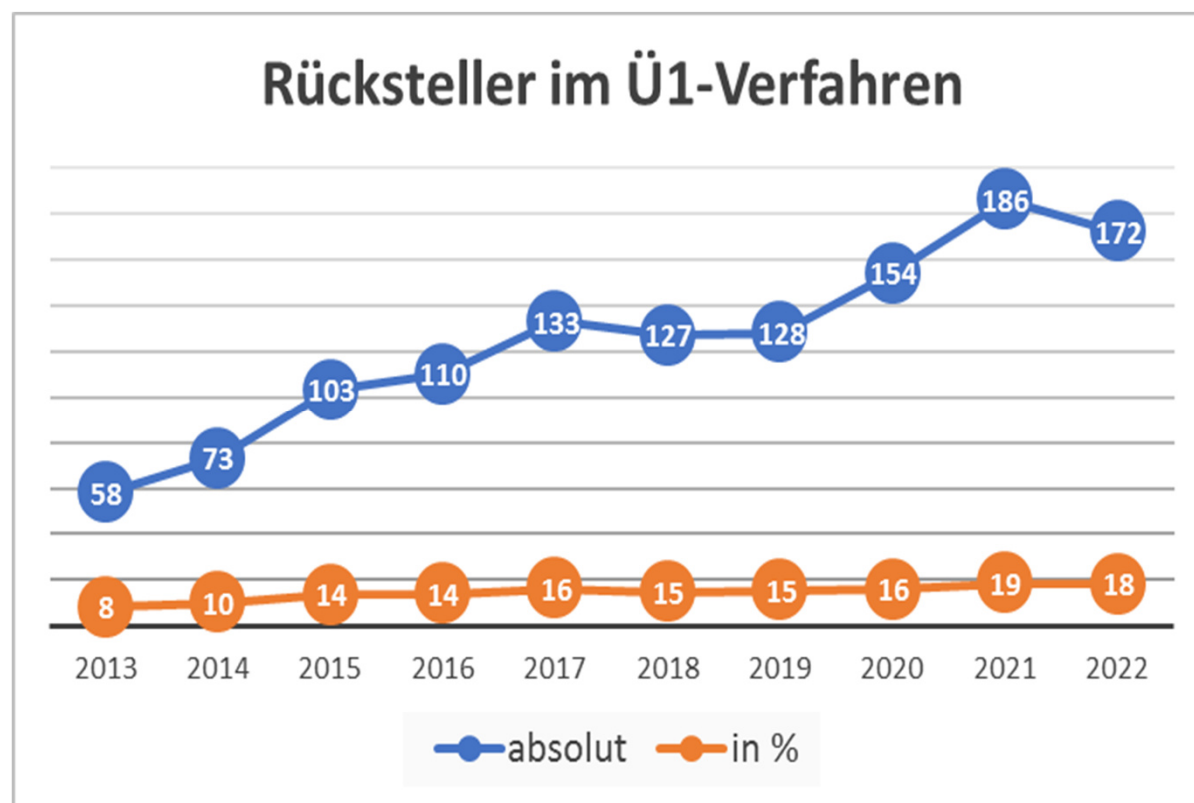
3.030 WE

Langfristig (über 5 Jahre)

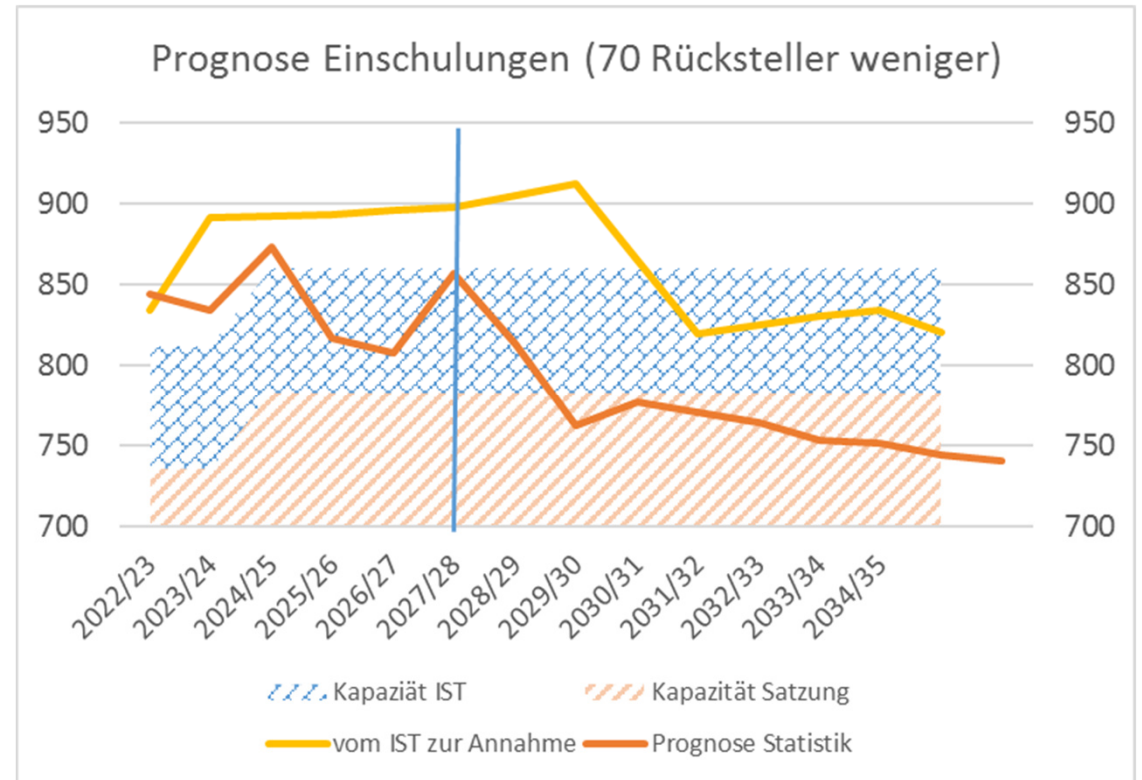
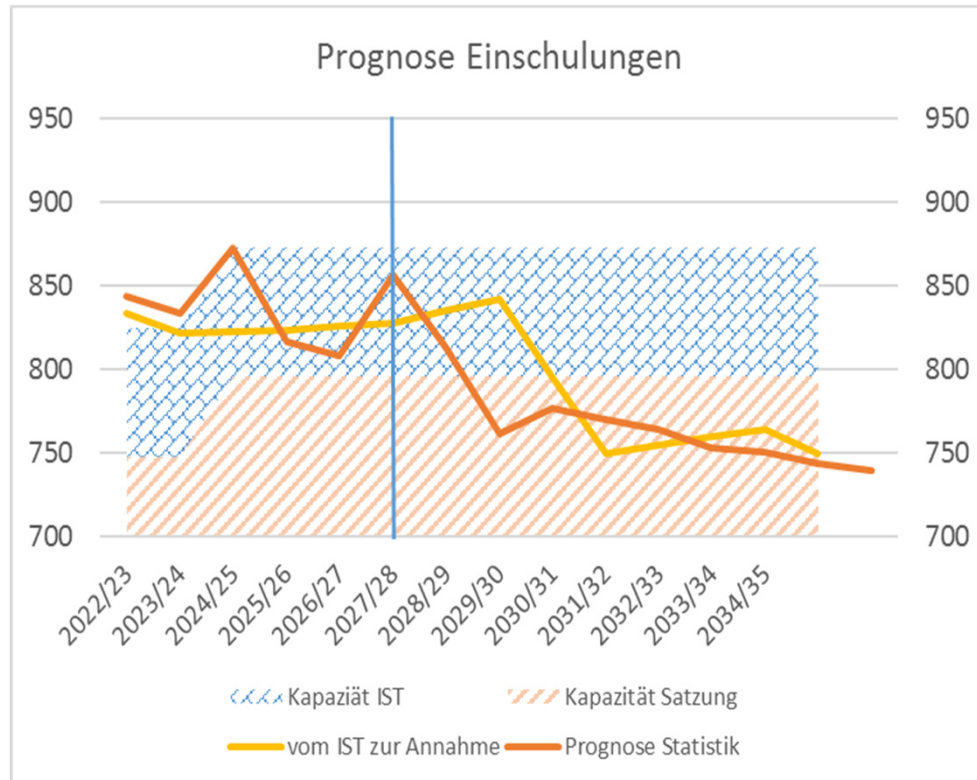
5.571 WE



Fragiles Grundschulsystem

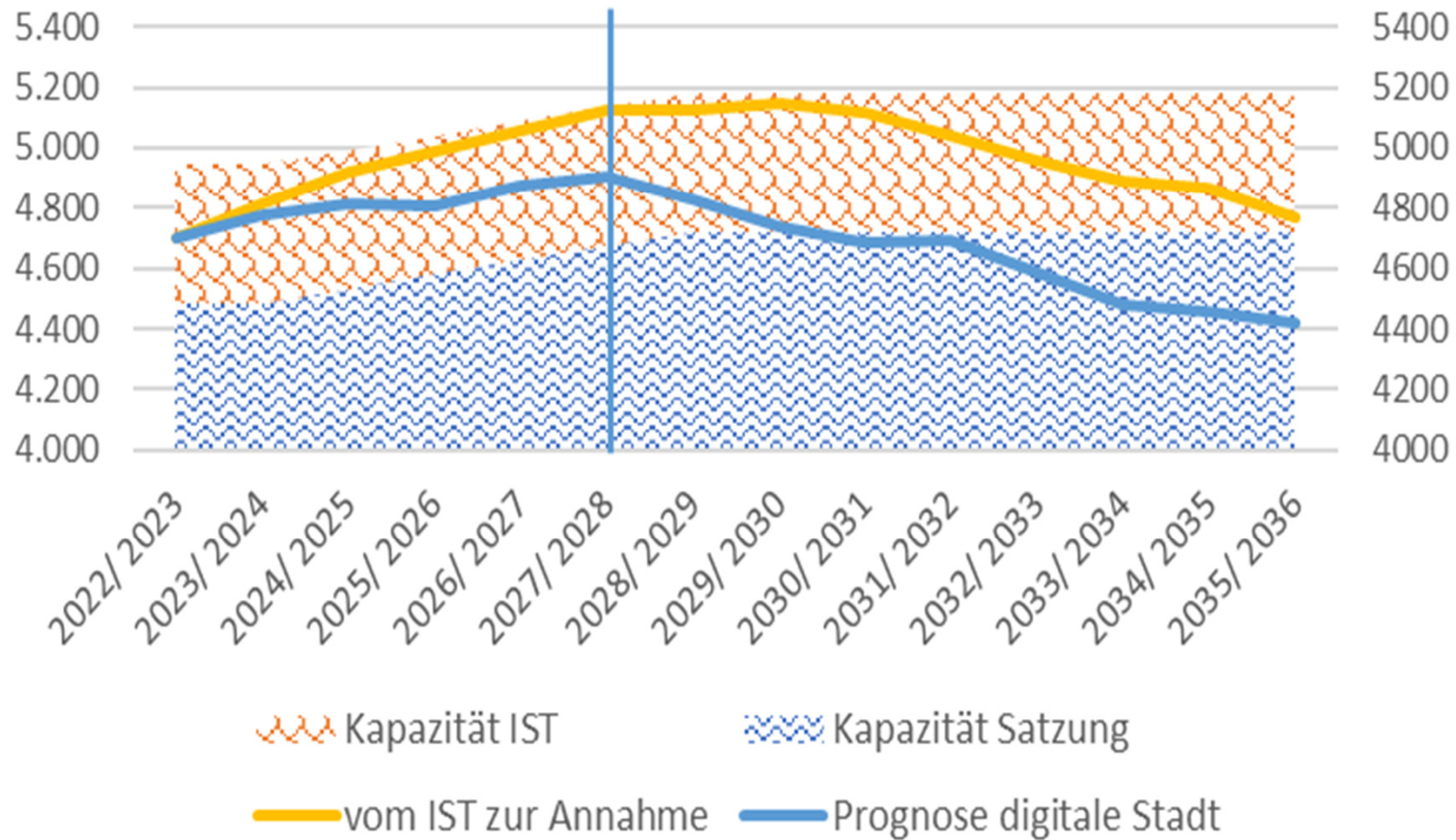


Fragiles Grundschulsystem



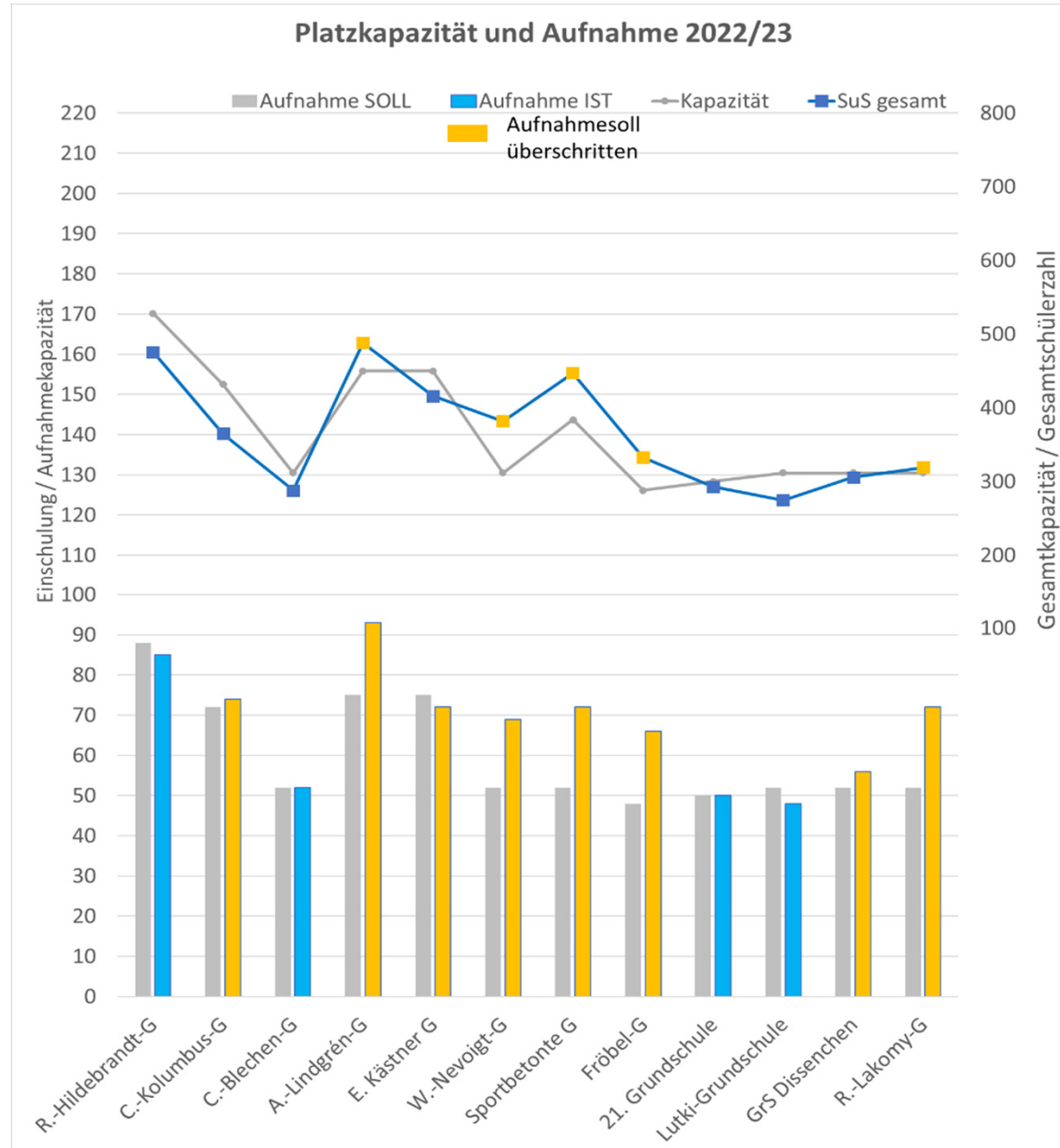
- Zünglein an der Waage:**
- Rücksteller
 - Wiederholer 1. Klassen
 - Förderschüler
 - priv. Grundschulen

Grundschulalter 1.-6. Klasse



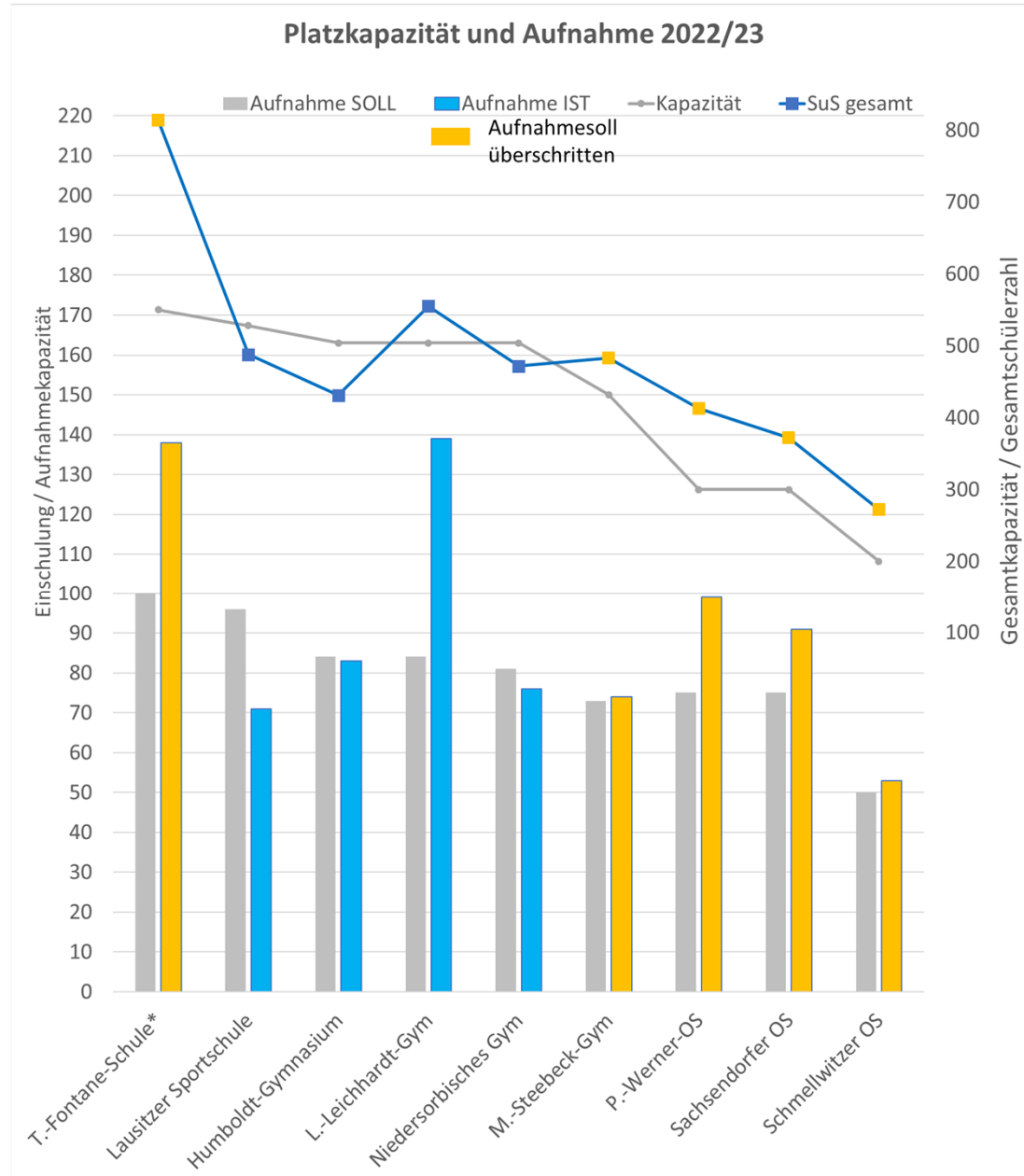
Grundschulen

**Nur vier Grundschulen
arbeiten im Bereich
beschlossener Zügigkeiten.**

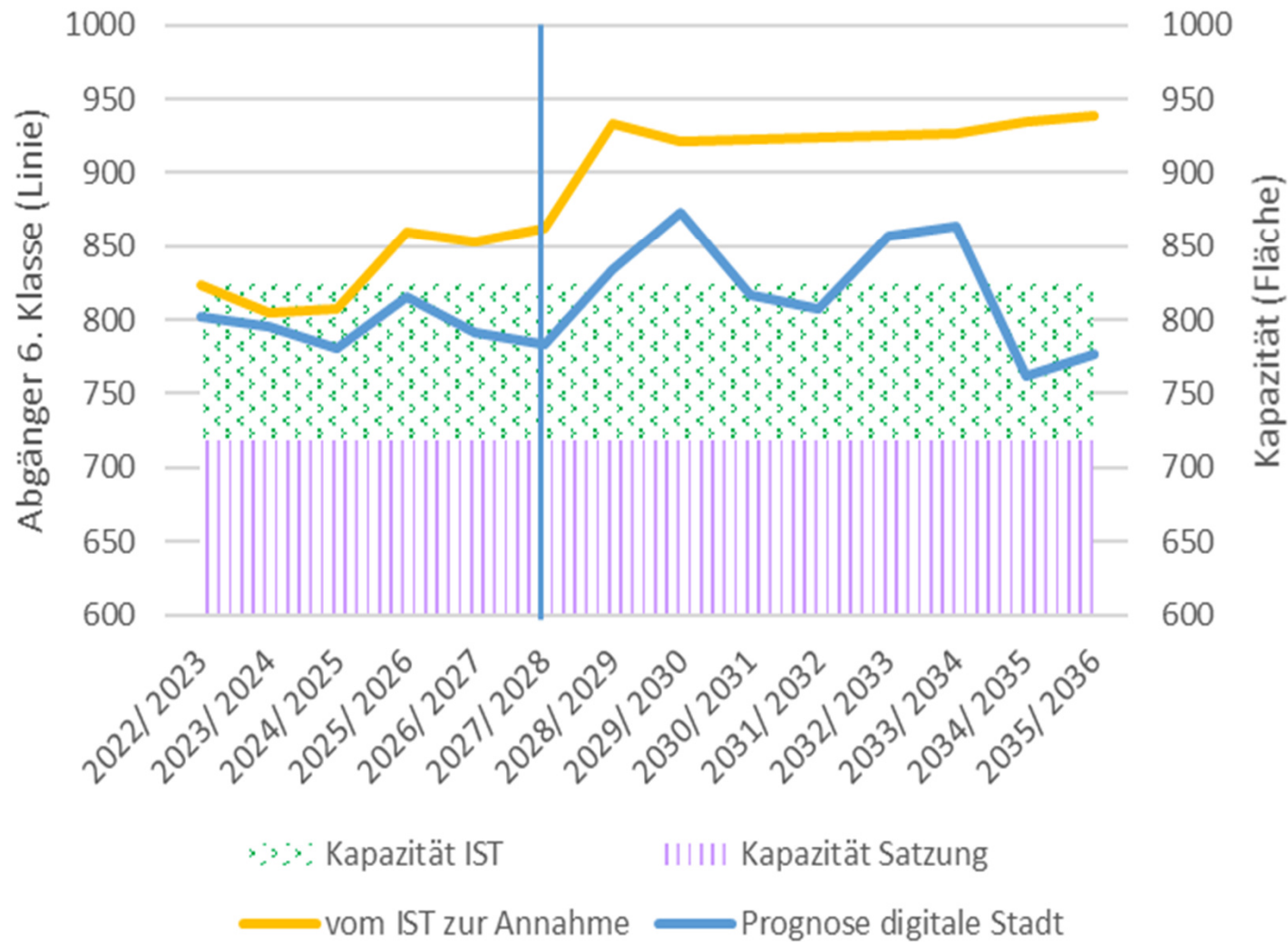


Weiterführende Schulen

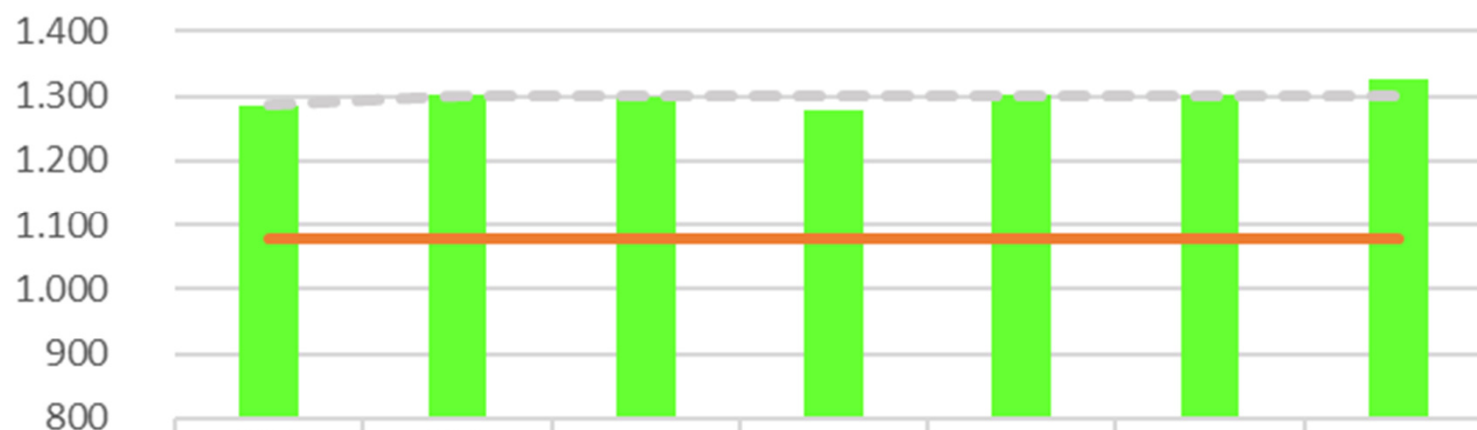
**Nur die
Gymnasien
verfügen über
wenige
Platzreserven**



Abgänger aus 6. Klassen (Ü7)



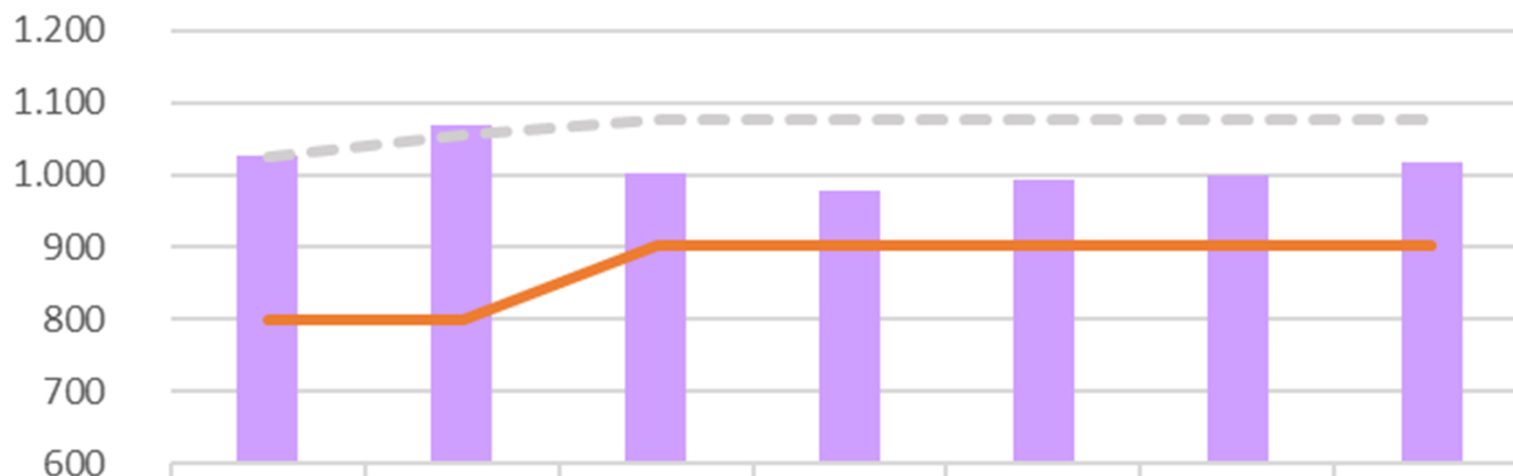
Gesamtschulen: Vergleich SuS - Kapazität



	IST-Werte 21/22	IST-Werte 22/23	Prognose 23/24	Prognose 24/25	Prognose 25/26	Prognose 26/27	Prognose 27/28
■ SuS in Gesamtschulen	1.285	1.302	1.297	1.278	1.303	1.302	1.325
— Kapazität	1.078	1.078	1.078	1.078	1.078	1.078	1.078
- - - Kapazität IST/Plan	1.285	1.302	1.302	1.302	1.302	1.302	1.302

■ SuS in Gesamtschulen
 — Kapazität
 - - - Kapazität IST/Plan

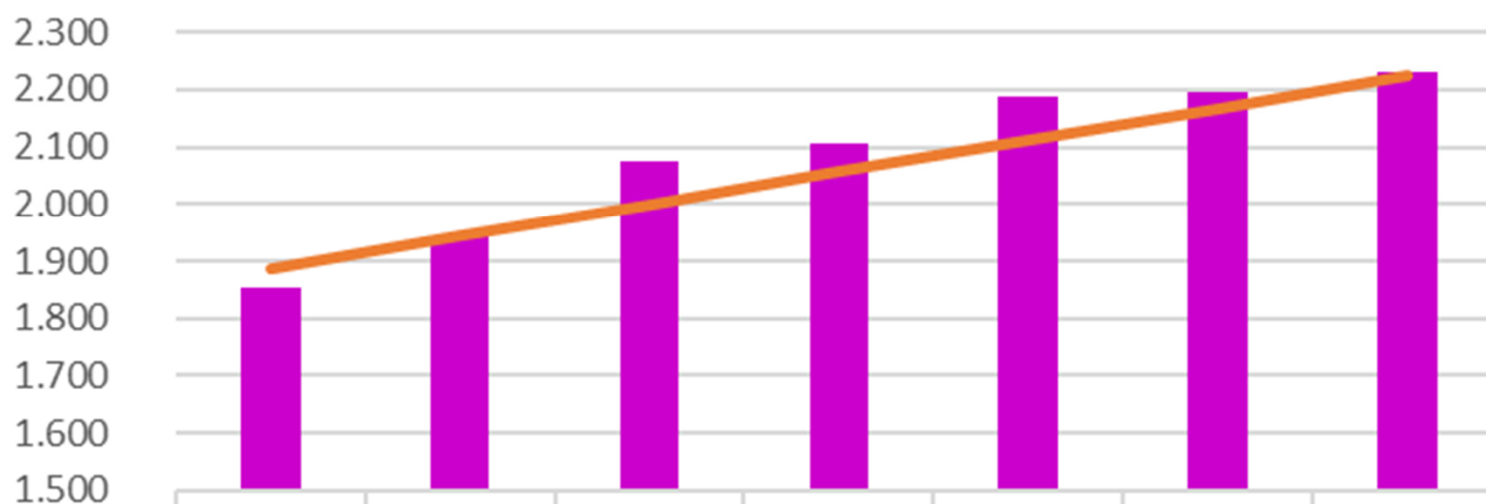
Oberschulen: Vergleich SuS - Kapazität



	IST-Werte 21/22	IST-Werte 22/23	Prognose 23/24	Prognose 24/25	Prognose 25/26	Prognose 26/27	Prognose 27/28
 SuS in Oberschulen	1.026	1.069	1.003	977	993	1.001	1.018
 Kapazität	800	800	900	900	900	900	900
 Kapazität IST/Plan	1.026	1.057	1.078	1.078	1.078	1.078	1.078

 SuS in Oberschulen  Kapazität  Kapazität IST/Plan

Gymnasien: Vergleich SuS - Kapazität



	IST-Werte 21/22	IST-Werte 22/23	Prognose 23/24	Prognose 24/25	Prognose 25/26	Prognose 26/27	Prognose 27/28
■ SuS in Gymnasien	1.855	1.941	2.075	2.108	2.189	2.194	2.230
— Kapazität	1.888	1.944	2.000	2.056	2.112	2.168	2.224

■ SuS in Gymnasien — Kapazität

Jahr	Standort	Vorhaben
2022	T.-Fontane-Schule	Abschluss Sanierung Haus A
2025		Abschluss Sanierung Haus B
2023	Spreeschule E.-Wolf-Str.	Inbetriebnahme Spreeschule, 1. BA
2023	Schmellwitzer Oberschule	Unterbau Aula, Sanierung Sporthalle
2023	Grundschule Dissenchen	Planungsbeginn Ergänzungsbau
2024	C.-Kolumbus-Grundschule	Planungsbeginn Ergänzungsbau
2024	Hallenser Straße	Inbetriebnahme Grundschulgebäude
2024	R.-Hildebrandt-Grundschule	Umbau Haus C zum Hortgebäude
2024	Stadtfeld	Planungsbeginn neues Schulzentrum ¹
2024	Merzdorf, Dissenchen	Planungsbeginn neue Grundschule
2024	Spreeschule E.-Wolf-Str.	Planungsbeginn 2. BA ²
2025	Villa Puschkinpromenade	Umbau für E. Kästner Grundschule
2025	Lutki-Grundschule	Planungsbeginn Sanierung/Neubau
2025	R.-Lakomy-Grundschule	Planungsbeginn Sanierung
2025	Bauhausschule / W.-Nevoigt-Grundschule	Planungsbeginn Neubau Hort
2026	Lausitzer Sportschule	Inbetriebnahme Trampolinhalle

-  Fertigstellung und Übergabe im Planungszeitraum
  Vorbereitung im Planungszeitraum
-  Vorhaben, die durch Strukturwandel erforderlich werden

Vorhaben im 5-Jahres-Zeitraum des Schulentwicklungsplanes

Vorhaben	Auftrag
Schulzentrum Stadtfeld (Grund- und Gesamtschule)	Prüfung der Errichtung einer Gesamtschule auf dem Stadtfeld (LSP) im Verbund mit einer Grundschule (Schulzentrum). Während der Bedarf einer neuen Grundschule direkt ableitbar ist, ergibt sich der Bedarf für eine Gesamtschule aus der gesamtstädtischen Situation.
Förderschule „Lernen“ Förderklassen „emotional-soziale Entwicklung“	Prüfung der Errichtung einer Förderschule „Lernen“ und der Schaffung von Förderklassen für den Förderschwerpunkt „emotional-soziale Entwicklung“.
Ergänzungsbau OSZ	Erweiterungsbau zur Fachkräftesicherung im Strukturwandel. Zu prüfen sind die Möglichkeiten einer Förderung nach dem Strukturstärkungsgesetz durch den besonderen Fokus auf behinderte und benachteiligte junge Menschen
Schulzentrum Seevorstadt (Projekt „Kommunale Schule“: Grundschule und Oberschule)	Planerische Vorbereitung erst mit Bedarfsnachweis bei entsprechender Entwicklung. Die Prüfung des Vorhabens schließt die Konzipierung und Antragstellung eines Modellversuches gegenüber der Obersten Schulbehörde ein.

**„Prüfaufträge“
von der
Verwaltung zu
bearbeiten**

Schule Zweiter Bildungsweg	Die Perspektive der Schule scheint angesichts rückläufiger Schüler- und Studierenden-Zahlen nicht gesichert. Es ist zu prüfen, wie das Konzept der Schule, vor allem für das Nachholen schulischer Abschlüsse, erhalten werden kann, insbesondere durch ein Zusammengehen mit OSZ oder VHS.
Barrierefreiheit	Die Belange der baulichen Barrierefreiheit, hier insbesondere mit dem Schwerpunkt der Lärminderung in Schulräumen, sind in einem gesonderten Konzept gemeinsam mit externen Partnern zu erarbeiten.
Witaj-Schule	Gemeinsam mit den Vertretungen des Sorbischen Volkes in der Region ist ein Konzept zu erarbeiten, damit für den Erhalt der Sorbischen Sprache zielstrebigere als bisher Potenziale erschlossen werden. Insbesondere sind mehr Absolventinnen und Absolventen des Niedersorbischen Gymnasiums für ein Sorbisch-Lehrerstudium in Leipzig zu gewinnen.

**„Prüfaufträge“
von der
Verwaltung zu
bearbeiten**

Ausgangslage:

Das System Schule in Cottbus ist hoch belastet – auch überlastet:

→ fehlende Kapazitäten
(→ fehlende Pädagogen)

und

**es gibt keine
schnellen
Lösungen**

Erkenntnisse:

1. Unabhängig von den neuen Bedarfen aus dem Strukturwandel brauchen die Schulen **Kapazitätserweiterung**.
2. Der Strukturwandel befördert die Ansiedlung von Arbeitskräften und den Wohnungsbau. Die Errichtung von **zwei Grundschulen** im Bereich LSP (Stadtfeld) und Ost (Dissenchen/Merzdorf) sollte planerisch vorbereitet werden.
3. Die Kapazitätserweiterung im Bereich der weiterführenden Schulen ist mit den Belangen des Strukturwandels zu verknüpfen. Dabei ist vorrangig zu prüfen, ob sich daraus die Errichtung einer **Gesamtschule** ableiten lässt.
4. Mit der Beschlussfassung zum Schulentwicklungsplan ist die **planerische Vorbereitung** der benannten baulichen Vorhaben vordringlich. Voraussetzung ist die Bereitstellung von **Haushaltsmitteln**.
5. Für die Abarbeitung der **Prüfaufträge** sind flexible und leistungsfähige Verwaltungsteams zu berufen, die von der Leitung des Geschäftsbereiches III geführt werden.